

Die Kultur am Hörder Neumarkt geht weiter

HÖRDE. Der Verein „Wir am Hörder Neumarkt“ hat sich in den vergangenen Wochen im Kulturbereich neu aufstellen müssen. Jetzt geht es mit Vorfreude ins neue Jahr.

Von Michael Nickel

Die Aufräumarbeiten sind fast beendet. In den vergangenen Wochen haben Mitglieder des Vereins „Wir am Hörder Nordmarkt“ ihrer Heimat, dem Haus Rode, eine Grundreinigung verpasst. „Wir haben zu sechs geschrubbt und gewienert“, sagt Kassiererinnen Sandra Cech. „Jetzt haben wir eine neue Frische.“ Diese neue Frische gilt nicht nur für das Haus Rode, sondern für den Verein an sich. Denn der musste sich zuletzt neu orientieren und organisieren, weil sich Ende 2018 die Wege von „Wir am Hörder Neumarkt“ und Marco Rudolph getrennt haben. Rudolph hatte zuvor vier Jahre lang das Kulturprogramm organisiert. Über die genauen Gründe möchten die Vereinsmitglieder weiterhin nicht sprechen. Schnee von gestern. „Es ist, wie es ist. Und so ist es gut“, sagt Cech.

Zwei Konzerte stehen fest

Zuletzt hatten sich Anwohner Sorgen gemacht, ob es im Haus Rode trotzdem weiterhin Musik und Kultur geben wird. Ja, wird es. „Das Kulturprogramm wird vom Verein selbst mitorganisiert“, sagt Vorsitzender Helmut Grundmann. Und die ersten Veranstaltungen sind bereits terminiert. Am 25. Januar (Freitag) kommt die Muddy River Band, am Samstag darauf (26. Januar) steht Anke Kortmann auf der Bühne. An beiden Abenden ist das Haus Rode direkt am Hörder Neumarkt ab 18 Uhr geöffnet, die Konzerte beginnen jeweils um 20 Uhr.

„Jeder ist mit sehr viel Initiative dabei“, sagt die 2. Vorsitzende Richarda Reuschel: „Es fühlt sich gut an, wir sind sehr optimistisch.“ Konzerte sollen regelmäßig stattfinden,



Immer hereinspaziert: Helmut Grundmann (v.l., Vorsitzender), Richarda Reuschel (2. Vorsitzende) und Sandra Cech (Kassiererinnen) laden ins Haus Rode ein.

FOTO NICKEL

Trotz der großen Veränderung im Kulturbereich, wird der Verein sein eigentliches Programm konsequent weiterführen. Blickt man auf der Vereinshomepage auf den Kalender mit der Terminübersicht, kommt einiges zusam-

ten Juni-Wochenende, das ist in diesem Jahr aber schon von Pfingsten belegt. Daher findet das Fest am 1. Juni statt. Am Tag darauf folgt tra-

ditionell der Trödelmarkt. Der Verein „Wir am Hörder Neumarkt“ bleibt also weiter aktiv – mit einem eigenen Kulturprogramm.

In diesem Jahr 5. Geburtstag

auch Ausstellungen wird es geben. Die erste Vernissage ist für den 8. Februar (Freitag) geplant. Der Künstler wird allerdings noch nicht verraten. Ganz allein stehen die Verantwortlichen aber nicht da: Hilfe gibt es von Rita-Maria Schwalgin von der Kunstdomäne.

men. Am kommenden Sonntag (13. 1.) findet um 11 Uhr das Frauenföhstück statt, um 14 Uhr beginnt der Kindertreff.

Und für den Sommer ist das Neumarktfest eingeplant. Zum 14. Mal wird es 2019 stattfinden. Eigentlich liegt der Termin immer am zwei-

- Der Verein „Wir am Hörder Neumarkt“ ist im **September 2014** gegründet worden. Er führt als Nachfolger der Interessengemeinschaft Hörder Neumarkt deren Arbeit fort.

- Zu den **regelmäßigen Ver-**

anstaltungen gehören unter anderem „Futtern wie bei Müttern“ und der Kurzfilmabend „Shorts Attack“.

- Der Verein **sitzt** im Haus Rode, Am Heedbrink 72. Mehr Infos gibt es online unter www.wir-am-hoerder-neumarkt.de